

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember:
Landratsamt setzt weiterhin auf Aufklärung

Starnberg 29.11.2005

Der Fachbereich Gesundheitswesen des Landratsamtes Starnberg beteiligt sich wie jedes Jahr an den bundesweiten Aktionen zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember.

„Die Todesangst ist weg - 20 Jahre nach erstem Promi-Opfer rollt erneut die Aidswelle“, schreibt der Münchner Merkur zum 20. Todestag von Rock Hudson am 2. Oktober. Aids gibt es immer noch, doch die Furcht schwindet. „Wir haben dieser Krankheit den Schrecken genommen, die Todesangst ist weg“ sagt Hans Jäger, Internist in München, der Aids-Patienten aus ganz Bayern behandelt.

Deutliche Zunahme bei HIV-Infektionen in Deutschland

Die Zahl der neu erkannten HIV-Infektionen in Deutschland ist im ersten Halbjahr 2005 besorgniserregend angestiegen. Mit 1.164 gemeldeten Neuinfektionen liegt sie um 20 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, teilt das Robert Koch Institut in einer aktuellen Veröffentlichung mit.

In Bayern infizieren sich jährlich etwa 300 Personen neu mit dem HI-Virus, in der gesamten Bundesrepublik sind es etwa 2000 Neuinfektionen pro Jahr. Etwa ein Drittel aller Neuinfektionen in Bayern wird aus dem Großraum München gemeldet. Dies hat verschiedene Gründe, z.B. suchen Homosexuelle die vielfältigen Angebote, aber auch die Anonymität der Großstadt. An Aids Erkrankte finden in größeren Städten meist eine bessere medizinische Versorgung. Laut Statistik verteilt sich ein weiteres Drittel der Neuinfizierten und der Menschen mit Aids auf eher ländliche Gebiete.

Safer Sex ist oft kein Thema mehr

Umfragen belegen, dass auch Jugendliche immer sorgloser mit dem Thema AIDS umgehen. Die heutige Generation erinnert sich nicht an die Schrecken der



Setzt auf Aufklärung: Sophie v. Wiedersperg am Infostand im Foyer des Landratsamtes Starnberg

ersten Jahre, sie kennt nur noch die Phase der „Normalisierung“ und vergisst, dass Aids, wenn auch therapierbar, nach wie vor tödlich ist und Aidskranke ständig Medikamente brauchen, welche die Betroffenen „schachmatt setzen“.

Über die staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Starnberg werden Schulklassen regelmäßig über die aktuellen Verhütungsmittel aufgeklärt. Dabei geht es nicht nur um Verhütung von Schwangerschaft, sondern auch um Verhütung von sexuell übertragbaren Krankheiten, wie AIDS. Aktionen zum Weltaidstag sind wichtig, aber es bedarf einer kontinuierlichen Aufklärung und Information.

Infostand im Foyer des Landratsamtes

Prävention und Information bleiben weiterhin wichtigste Aufgabe im Kampf gegen AIDS. So wird den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zum Weltaidstag 2005 vom 1. bis 15. Dezember im Großen Foyer des Landratsamtes durch einen Informationsstand die Möglichkeit gegeben, sich umfassend zum Thema AIDS zu informieren. Dort liegen Broschüren, Postkarten, Plakaten, Aufklebern der „Mach’s mit – Kampagne“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Mitnahme aus. Und natürlich gibt es wie „alle Jahre wieder“ Kondome und ein AIDS-Quiz mit Gewinnmöglichkeiten. Diese Aktion soll auch auf den kostenlosen und anonymen HIV-Test des Gesundheitsamtes hinweisen, der durch fachliche Beratung begleitet wird.

Als weitere Aktivitäten der Schwangerenberatungsstelle zum Thema AIDS im Jahr 2006 sind ein Fachgespräch mit Gynäkologen zum Thema „infizierte Kinder“ sowie ein Theaterstück über das Leben und Sterben mit der Krankheit AIDS für Jugendliche ab 15 Jahre geplant.

Für Fragen steht Sophie v. Wiedersperg, Fachbereich Gesundheitswesen, Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg unter Telefon 08151 148-911 oder-900 sowie per E-mail wiedersperg.ges-amt@LRA-starnberg zur Verfügung.